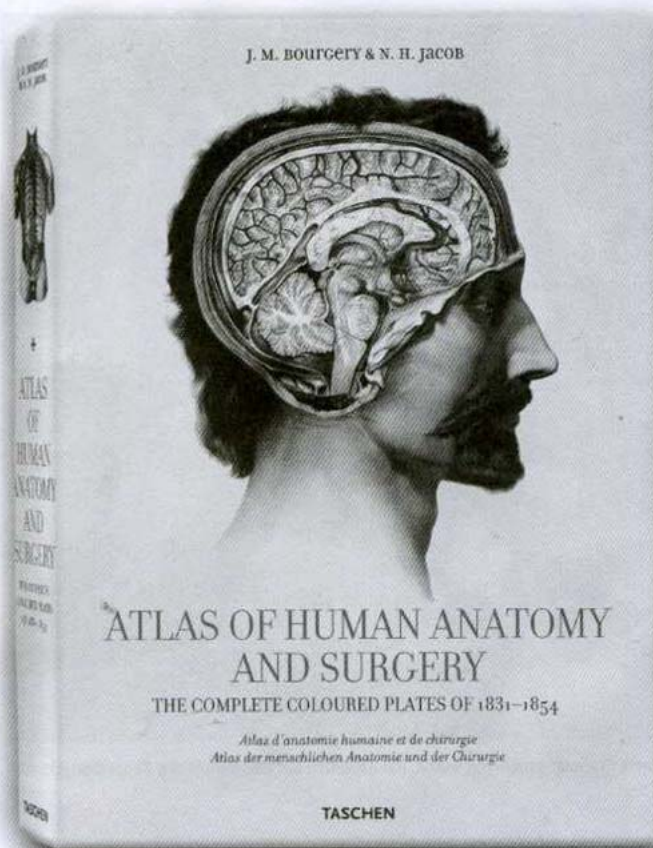


## Chirurgie und Anatomie im 19. Jahrhundert

Standardwerk neu aufgelegt



Zu seiner Zeit waren Jean-Marc Bourguerys anatomische Veröffentlichungen ein Meisterstück. Insgesamt 726 handkolorierte Lithografien sowie 3.750 Einzelabbildungen umfassten die acht Bände seines Anatomie-Atlas, die der französische Chirurg zusammen mit dem Zeichner Nicolas Henri Jacob, einem Schüler des klassizistischen Malers Jacques-

Louis David, in einem Zeitraum von 23 Jahren publizierten. Die Lithografien zeigen lebensgroße Abbildungen der menschlichen Organe sowie Anleitungen zu chirurgischen Operationen. Der letzte Band erschien 1854.

In den vergangenen gut 150 Jahren hat sich die Medizin in einer Weise verändert, wie es sich Bourguery

wohl nicht hätte vorstellen können. Die menschlichen Organe jedoch, deren Abbildungen auf den Erkenntnissen aus Originalsektionen beruhen, haben sich nicht verändert. Die Wiederauflage des „Atlas of Human Anatomy and Surgery“ bietet daher neben detailreichen künstlerischen Zeichnungen auch heute noch äußerst wissenswerte wissenschaftliche Informationen. Die Abbildungen chirurgischer Eingriffe sowie Tafeln mit chirurgischen Operationsinstrumenten sind darüber hinaus seltene medizinhistorische Zeugnisse.

### Aderlasse, Ektomien, Amputationen

Die Abbildungen beschäftigen sich mit allen Bereichen des menschlichen Körpers, dem Bewegungsapparat, Knochen, Muskeln, Gefäßen, dem zentralen und peripheren Nervensystem, den Sinnes- und den inneren Organen. Erschöpfend wurden sämtliche Bestandteile des menschlichen Körpers veranschaulicht und somit die Zusammenhänge des Organismus zu einer Zeit verdeutlicht, in der das Innenleben eines Menschen für viele noch gänzlich unbekannt war. Daher betonte Bourguery die Bedeutung der Anatomie für die Medizin: „Ohne Anatomie ist die Physiologie nichts als ein Geflecht von mehr oder weniger einfallsreichen Märchen, die Chirurgie ist orientierungslos, und die Medizin bleibt auf blinden Empirismus beschränkt.“ Die Abbildungen von chirurgischen Operationen sparen zudem nicht mit Details vom Aderlassen über Ektomien, Sequestrationen, Trepanationen, Resektionen bis hin zu Amputationen und Exartikulationen.

Die Reproduktion von Bourguerys anatomischen Tafeln füllt 714 DIN A3-Seiten. Erläuterungen sind den Zeichnungen in französischer, eng-

lischer und deutscher Sprache beigeordnet. Um eine Anpassung an die internationale Anatomie-Nomenklatur vorzunehmen, sind die Begleittexte zu den Bildtafeln neu verfasst worden.

### Medizinhistorisches Standardwerk

Aus anatomischer wie aus künstlerischer Perspektive ist der „Atlas of Human Anatomy and Surgery“ faszinierend, als medizinhistorisches Standardwerk des 19. Jahrhunderts ist er ein Unikat. Und auch für viele zeitgenössische Ärztinnen und Ärzte dürfte er in seiner schier unerschöpflichen Vielfalt noch etwas Neues zu bieten haben.

Jean-Marc Bourguery  
**Atlas of Human Anatomy and Surgery**  
Taschen, Köln, 2005  
714 Seiten, 150 Euro  
ISBN 3-8228-3129-8  
[www.taschen.com](http://www.taschen.com)